

## **DIE THEORIE-PRAXIS-STATION (TPS) AM KLINIKUM KLAGENFURT STELLT SICH VOR**



KABEG

Seit heuer wird die Station J (Urologie und Allgemein- und Viszeralchirurgie) im Chirurgisch-Medizinischen-Zentrum auch als sogenannte Theorie-Praxis-Station für Auszubildende und Studierende der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe geführt. Im Vordergrund der praktischen Ausbildung stehen der Erwerb pflegerischer Kernkompetenzen, Kompetenzen im Bereich der medizinischen Diagnostik und Therapie und Kompetenzen in der multiprofessionellen Zusammenarbeit. Die Lernprozesse stützen sich auf fachliche, persönliche, methodische und sozial-kommunikative Kompetenzen. Die praktische Ausbildung zielt auf den Aufbau von Schlüsselqualifikationen ab, welche an konkretes berufliches Handeln anschließen können.

Der gelungene Theorie-Praxis-Transfer gibt letztendlich die Zielrichtung für die praktische Ausbildung vor. Die Ansprüche an den Lernort 'Praxis' steigen kontinuierlich, es wird eine klar strukturierte und durchgängige Anleitung und Begleitung Auszubildender erwartet. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde seitens der Stationsleitung Fr. Henrich die „Theorie-Praxis-Station“ als Projekt ins Leben gerufen. An der Theorie-Praxis-Station werden Auszubildende und Studierende durch spezielle Anleitungskonzepte noch gezielter unterstützt. Ausgebildete Praxisanleiter/innen leiten an und begleiten gemeinsam mit dem gesamten Team der Station J die Auszubildenden.

### **Was sind die Ziele der Theorie-Praxis-Station?**

- die Praktikumseinsätze spannend und lehrreich gestalten
- eine hohe praktische Ausbildungsqualität sicherstellen
- als attraktiver Praktikumsbereich wahrgenommen werden
- Auszubildende durch möglichst selbständiges Arbeiten optimal auf das zukünftige Berufsfeld vorbereiten
- durch enge Zusammenarbeit die Integration der Auszubildenden ins Team der Station forcieren
- einen realistischen Einblick in das zukünftige Berufsfeld ermöglichen

### **Was macht die Theorie-Praxis-Station besonders?**

- Am Beginn kommt ein *spezielles Einschulungskonzept* zur Anwendung.
- Nach der erfolgreichen Einschulungsphase kommen die Auszubildenden entsprechend ihres Qualifikationsprofils zum Einsatz.
  - Studierende übernehmen unter Begleitung und Aufsicht einen ausgewählten Bereich.
  - In dieser Zeit werden sie durch engmaschige Feedbackschleifen begleitet.

Trotzdem die Theorie Praxis Station für alle Beteiligten einen Mehraufwand bedeutet widmet sich das gesamte Team, bestärkt vom positiven Feedback der Auszubildenden, dieser spannenden Aufgabe mit Begeisterung.

**Rückmeldungen von Auszubildenden bzw. Studierenden**

- „eine Bessere Station kann man als Praktikant nicht bekommen“
- „ich wurde mehr als ausgiebig eingewiesen und fühlte mich nach dem ersten Tag ins Team eingebunden“
- „möchte nochmals das tolle miteinander im Team loben und die große Mühe, die sich jeder im Team machte, um mich einzuschulen“
- „besonders angesprochen hat mich das wertschätzende Verhalten in jeder Situation“